

Gewerbegebiet „Vohburg-Süd“

südlich der Birkenheide
Projekt Thyssenkrupp Schulte

Faktencheck

Aktive Vohburger Stadtratsfraktion -
Oktober 2022

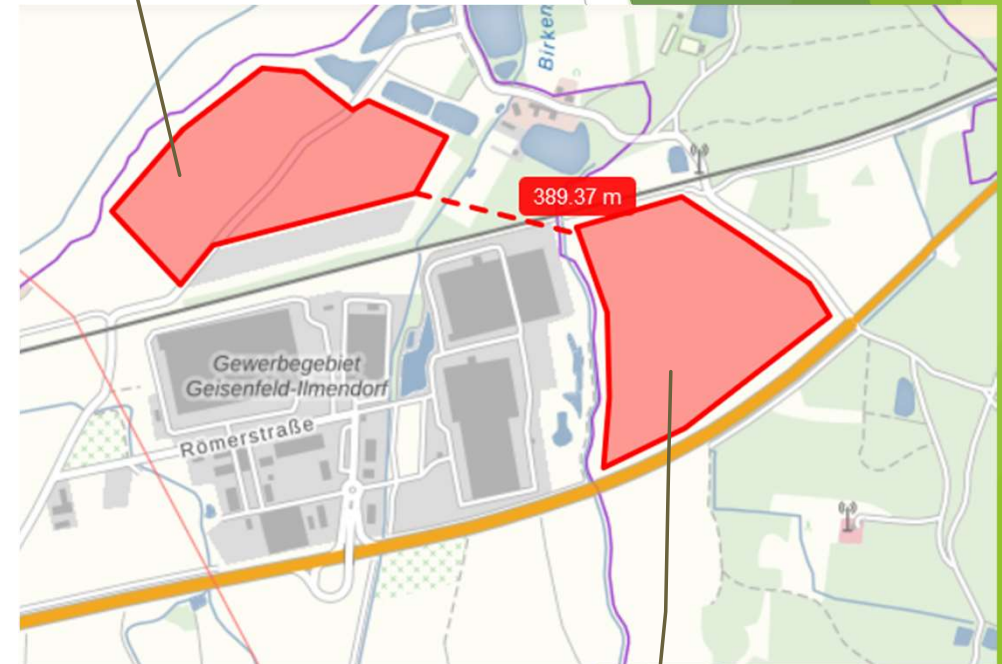
Lage und Größe

Thyssenkrupp Schulte Projekt + neues
Gewerbegebiet Vohburg/südl. Birkenheide

Fläche gesamt ca. 180.000 qm
Benötigte Fläche Thyssenkrupp Schulte ca.
100.000 m²

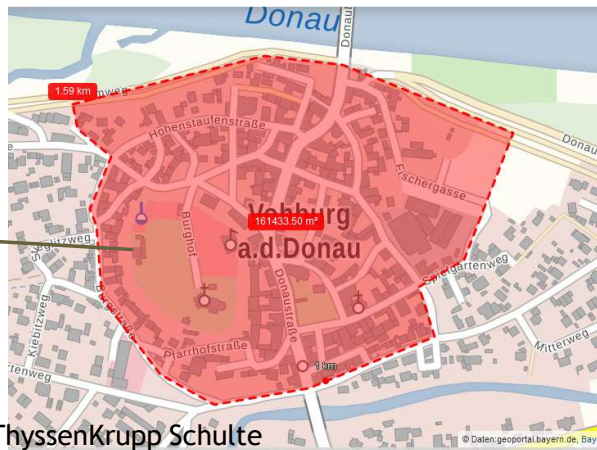


In 2019 geplantes Gewerbegebiet Ilmendorf
(ca. 25 Fußballfelder)



Das jetzt geplante Gewerbegebiet liegt nur
ca. 400 m entfernt (ca. 25 Fußballfelder)

Altstadt Vohburg
Fläche ca. 161.000 qm



Quelle: Geoportal Bayern, Angaben Thyssenkrupp Schulte

Pro und Contra

Pro	Contra
Das Vorhaben grenzt nur an einen schon bestehenden Gewerbegebiet von Geisenfeld an	<ul style="list-style-type: none"> • Es wäre eine weitere massive Flächenversiegelung in der Größe von ca. 25 Fußballfeldern • Die versiegelte Fläche wäre größer als die Vohburger Altstadt • Der Flächenverbrauch in Bayern liegt mit ca. 11,6 ha/Tag bereits mehr als das Doppelte über dem Ziel von max. 5 ha/Tag • Der Vohburger Stadtrat war geschlossen gegen das in 2019 in Ilmendorf geplante Gewerbegebiet, das Vohburger Gewerbegebiet liegt nur ca. 400 m davon entfernt
Ansiedlung eines MDAX Konzerns	<ul style="list-style-type: none"> • Thyssenkrupp Schulte GmbH gehört als Tochter zum Konzernsegment Material Services, d.h. Rohmaterialversorgung des ThyssenKrupp Konzerns • Analog ihrer bereits in 2021 entstandenen Niederlassung in Rotenburg (Wümme) würde in Vohburg ein weiteres hochmodernes <u>Logistikcenter</u> entstehen • Ca. 70-80% Logistikleistungen mit Weiterverteilung der anderswo produzierten Rohware, nur ca. 20-30% sog. Anarbeitung (Veredelung) und Konfektionierung
Schaffung von ca. 100 neuen Arbeitsplätzen	<ul style="list-style-type: none"> • Nur ein Teil der Arbeitsplätze werden neu ausgeschrieben → wesentliche Übernahme der Mitarbeiter von anderen Standorten • Viele Arbeitsplätze im Niedriglohnsektor geplant • Kein lokaler/regionaler Arbeitsplatzbedarf vorhanden, da in der Region 10 nahezu Vollbeschäftigung herrscht • Aufgrund oftmals massivem Mitarbeitermangel besteht die Gefahr der Fachkräfteabwerbung von lokalen Mittelständlern und damit beträchtliche zusätzliche Risiken für Handwerk und Mittelstand
Vohburg erhält Gewerbesteuerereinnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bisher keine Auskunft von Thyssenkrupp Schulte dazu • Thyssenkrupp Schulte wurde in der Stadtratssitzung vom September aufgefordert, eine Berechnung der Gewerbesteuer für die vergangenen 5 Jahre vorzulegen, welche auf den Standort Vohburg entfallen wäre • Aufgrund der Konzernergebnisse der letzten 5 Jahre ist jedoch mit keinen und wenn überhaupt, mit nur sehr geringen Gewerbesteuerereinnahmen zu rechnen
Schaffung neuer Möglichkeiten für die Ansiedlung von Industrie und Gewerbe	<ul style="list-style-type: none"> • Vohburg hat bei den Gewerbe- und Industrieflächen bereits drei Mal soviel Strukturanteil wie der Durchschnitt der Kommunen im Landkreis • Durch Thyssenkrupp Schulte würden zusätzlich ca. 70 LKW- und 1-2 Zugbewegungen/Tag entstehen • Massive Infrastruktur müsste neu geschaffen werden (Bahnanschluss, Überführung zur B16, Abwasser- Oberflächenwasser)
Gelegenheit auch für die Vohburger Gewerbetreibenden, neue Flächen auszuweisen	<ul style="list-style-type: none"> • Vohburg hat bereits 2021 eine Erweiterungsmöglichkeit für Vohburger Betriebe geschaffen (Fa. Daum, Bauer, Schmidt) • Evtl. weitere Anfragen beziehen sich hauptsächlich auf die Ausweitung für Lagerfläche mit wenig hochqualifizierten Arbeitsplätzen

**Aufgrund der Ergebnisse des dargelegten
Faktenchecks lehnen die Aktiven Vohburger das
geplante Gewerbegebiet ab.**

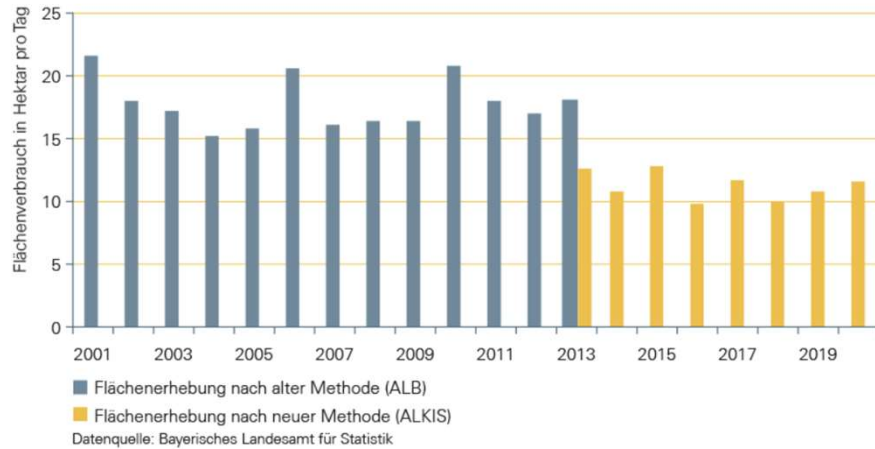
Welche Alternative gäbe es?

- „Heimatenergiewerk“ - Eigener Photovoltaikpark für Vohburg
 - Kombinierte Nutzung - Landwirtschaft und Photovoltaik (Agri-Photovoltaik, höher aufgeständerte Panele mit gleichzeitiger landwirtschaftl. Nutzung)
 - Ggf. auch als Bürgergenossenschaft
 - Siehe auch Beispiel Gemeinde Hohenwart
- Vorteil:
 - alle Stadtrats-Fraktionen würden laut Programm so eine Idee unterstützen
 - Nutzen und Ertrag für die Vohburger Bürger und nicht für Großkonzerne
 - Zusätzliche Autarkie und Sicherheit bei der Stromversorgung
 - Keine Versiegelung
 - Gewerbesteuererinnahmen bleiben bei der Stadt
 - Regionale Wertschöpfung



Interessante Links:
[Fa. Anumar](#)
[Fraunhofer - APV-Leitfaden](#)

Flächenverbrauch in Bayern



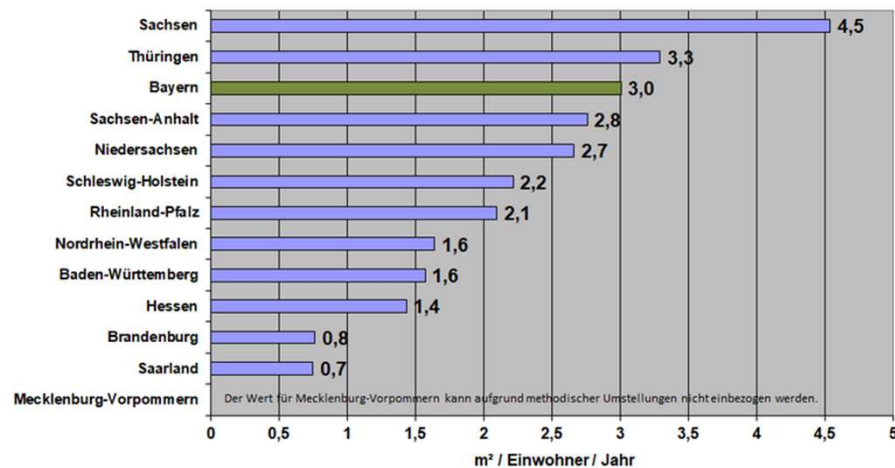
Entwicklung des Flächenverbrauchs für Siedlungen und Verkehr in Bayern seit 2001

Schließen

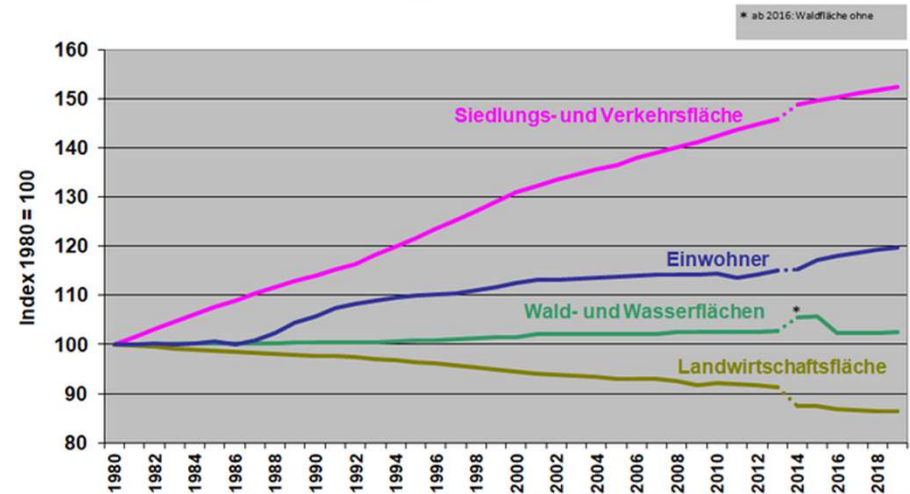
Ziel: max. 5 ha/Tag
Ist: 11,6 ha/Tag

→ Flächenverbrauch um mehr als das Doppelte zu hoch

Flächenverbrauch im Jahr 2019 pro Einwohner



Flächennutzungs- und Einwohnerentwicklung in Bayern 1980-2019



Prozentuale Strukturanteile verschiedener Flächennutzungen an der Gesamtfläche der Gebietskörperschaft

Gebietskörperschaft	Gewässer	Wohnbaufläche	Industrie und Gewerbefläche	Verkehr	Siedlungs- und Verkehrsfläche
Bayern	4,70	3,00	1,30	4,70	12,00
Oberbayern	2,90	3,50	1,30	4,20	12,30
Lkr Paf	1,80	3,40	1,60	5,70	13,80
Reichertshofen	3,30	4,90	2,00	7,20	17,30
Wolnzach	0,30	2,50	1,20	4,70	11,50
Geisenfeld	4,80	2,70	1,60	3,70	10,90
Vohburg	5,80	4,00	4,80	5,50	16,70
Faktor Vohburg/Bayern	123%	133%	369%	117%	139%
Faktor Vohburg/Obb	200%	114%	369%	131%	136%
Faktor Vohburg/Lkr	322%	118%	300%	96%	121%

Quelle: Gemeindedaten 2019, Statistisches Landesamt Bayern
erstellt: Aktive Vohburger e.V./Stadtratsfraktion